

DAS LANDESGERICHT MAILAND

Kammer für gewerbliches und geistliches Eigentum

hat anlässlich der Sitzung der Beratungszimmer unter Mitwirkung von:

dott.ssa Marina Tavassi,	Vorsitzender
dott.ssa Paola Gandolfi	Richter
dott. Claudio Marangoni	berichterst. Richter

folgende

Verfügung

erlassen, betreffs der ex Art. 669 terdecies c.p.c. (Z.P.O.) im Interesse von ROCKET ESPRESSO Ltd ITALIAN BRANCH und FELIX NOMINEES Ltd. eingelegten Beschwerde, gegen die vom Richter dieser Kammer am 6.11.2010 infolge des von den heutigen Beschwerdeführern gegen den KONKURS ECM von Friedrich Berenbruch & C. s.a.s., UNIVEST s.p.a. und LA PAVONI geförderten Vorbeugungsverfahrens erlassene Verfügung.

Das Gericht ist der Auffassung, die Beschwerde könnte nicht angenommen werden.

Die Würdigung des ersten Richters bezüglich der Gegenstandslosigkeit des *fumus boni iuris* der von den Beschwerdeführern geltend gemachten Rechte auf die *GIOTTO PREMIUM* und *CELLINI PREMIUM* genannten Haushalts-Kaffeemaschinen soll bestätigt werden, noch haben dieselben Beschwerdeführerinnen weitere sowie neue Angaben vorgelegt, welche erwiesene Faktoren dahingehend anbieten könnten.

Erstens scheint die Auffassung der Urinhaberschaft der aus der Erfindung und dem Entwurf stammenden Ansprüche von DBL s.r.l. auf die o.e. Maschinen nicht beweiskräftig; solche Rechte wären zwischen 2003 und 2007 mit Lizenz an ECM s.r.l. erteilt worden.

Auch in der Beschwerdestufe konnte man keinen Beweis der behaupteten selbständigen und ursprünglichen Erfindung und Entwurf solcher Type führen – die der früheren bis 2003 durch ECM s.r.l. ausgeführten Fertigung und Vertrieb der Type *GIOTTO* und *CELLINI* folgten – abgesehen davon, daß auch die wirklichen technischen Entwurfunterschiede der jüngsten *PREMIUM* Serie völlig unbestimmt blieben, welche von der äußerlichen Erscheinung an eigentlich nur mit kleineren Änderungen das Aussehen der früheren Typen zu ergänzen scheint (siehe Unterlagen 50 bis 53, Akten der Beschwerdeführer).

Also, den Akten nach, besteht kein Grund, um zu verzweifeln, daß die *PREMIUM* Serie der in Frage stehenden Maschinentype das Ergebnis reiner Entwicklung früherer Type ist, welche unstreitig auf das Unternehmensvermögen der ECM s.r.l. zurückzuführen ist.

Wenn einerseits die einzigen von den Beschwerdeführern zur Vertretung der Auffassung der seiner Zeit an ECM s.r.l. zur Fertigung und Vertrieb der *GIOTTO PREMIUM* und *CELLINI PREMIUM* Type erteilten Lizenz vorgelegten Beweisgegenstände sich als deutlich ungeeignet ergeben (da es sich um von DBL s.r.l. an ECM s.r.l. über unbestimmte „*Vertriebsleistungen*“ ausgestellte Rechnungen handelt, siehe Unterlagen 1 bis 5, Akten der Beschwerdeführer), darf auch der von den Beschwerdeführern gezogene sonstige Umstand als ohne geeigneten urkundlichen Beweis gehalten werden, derer Meinung nach im Jahre 2007 ECM s.r.l. nach Übertragung eigener Lagerbestände an ROCKET ESPRESSO Ltd ITALIAN BRANCH formell FELIX NOMINEES Ltd. gegenüber sich hätte verpflichten sollen, jede Tätigkeit in der Fertigung von Haushaltgeräten aufzugeben (siehe unter 2.2. des Vertrags vom 23.7.2007, Unterlagen 6 und 57, Akten der Beschwerdeführer).

Bezugnehmend auf die o.e. Vertragsakten sollte nämlich derer Unanfechtbarkeit dem KONKURS ECM von Friedrich Berenbruch & C. s.a.s gegenüber bestätigt werden, und zwar wegen unsicheres Datums laut Art. 2704 c.c. (BGB), was nicht durch die einfache Eintragung der *Apostille* im *Affidavit* vom 23.7.2010 ergänzt werden kann, angenommen daß, diese Beglaubigung eigentlich die Bestätigung nur der *Notary Public* Eigenschaft nach neuseeländischem Gesetz des Subjekts bestätigt, der die Erklärung erhielt und daß, erst zum Zeitpunkt der Erklärung – nicht der früheren derselben Erklärung beigelegten Unterlagen – Rechtssicherheit erkannt wird.

Andererseits soll noch hervorgehoben werden – und zwar als Faktoren, denen man dagegen entnehmen kann, daß ECM s.r.l. (später ECM s.a.s.), obwohl sie 2007 die Fertigung von Haushaltsgeräten aufgegeben hatte, sich konkret Dritten gegenüber nicht verpflichtet hatte, den Industrie/Gewerbebezweig endgültig zu verlassen – daß die Inventur der ECM Espresso Machines s.r.l. im Mietvertrag der Firma vom 8.5.2008 viele Komponente der *GIOTTO* und *CELLINI* Maschinen enthielt (siehe Anlage „C“ zum Mietvertrag: eigentlich scheint diese Einbeziehung, den Standpunkt einer beschränkten Betriebstätigkeit bezüglich Haushaltsgeräte zu widersprechen) und daß im selben Vertrag das Zweck der gemieteten Firma als „*Entwurf, Fertigung und Vertrieb von Espressomaschinen und ähnlichen Geräten*“ ohne Beschränkung auf bestimmte Typen oder Zuweisung von Produkten angegeben wurde (siehe U. 24, Akten der Beschwerdeführer).

Daraus ergibt sich dem Sachverhalt nach, daß das Betriebsvermögen der dann infolge des ECM s.a.s. Konkurses versteigerter Firma, auch die Fertigung und den Vertrieb von Kaffeemaschinen als Haushaltsgeräten – was eigentlich bis 2007 der Fall war – und, in diesem Bereich, die zustehenden Rechte auf die *GIOTTO PREMIUM* und *CELLINI PREMIUM* Type, als Entwicklung der früheren der *GIOTTO* und *CELLINI* Type, einschloß.

Der fehlende Beweis der ursprünglichen Inhaberschaft der Erfindung und des Entwurfs der Klagetype von DBL s.r.l. - dem die formelle Unanfechtbarkeit der zwischen Dritten als Urkunden vorgelegten Schriftsätze dem Konkurs ECM s.a.s. gegenüber hinzukommt – gilt deshalb als hinreichender Grund, die

Beschwerdeführer als nicht Inhaber der Rechte, welche sie als Grundlage ihrer Beschwerde vorlegten, eine Grundlage, welche die restlichen Beanstandungen der Klagegegner völlig abschöpft.

Dennoch hält die Kammer gerecht, die Abweisung der Beschwerde mit der vollständigen Aufrechnung der Kosten des Beschwerdeverfahrens zwischen den Parteien zu verbinden, mit Rücksicht auf die Tatsache, daß bis heute der Geschäftsveräußerungsvertrag des gesamten Betriebs zugunsten UNINVEST s.p.a. noch nicht eingetragen wurde und daß deswegen sich die Rechtsgrundlage der von den Beschwerdegegnern bezüglich der Verwertung des Vermögens der in Konkurs geratenen Firma eingeleiteten Unternehmungen als zweifelhaft erweist.

Entscheidungsgründe

laut Art. 669 terdecies c.p.c. (ZPO):

- 1) wird die von ROCKET ESPRESSO Ltd ITALIAN BRANCH und von FELIX NOMINEES Ltd dem KONKURS ECM von Friedrich Berenbruch & C. s.a.s., von UNINVEST s.p.a. und von LA PAVONI s.p.a. gegenüber eingelegte Beschwerde gegen die vom Richter dieser Kammer am 6.11.2010 erlassene Verfügung abgewiesen;
- 2) wird die vollständige Aufrechnung der Kosten des Beschwerdeverfahrens zwischen den Parteien angeordnet.

So hat die Beratungskammer, Mailand am 13. Januar 2011 entschieden.

Der Vorsitzende

Stempel

LANDESGERICHT MAILAND

Unter heutigem Datum eingereicht

den 19. Januar 2011

Urkundebeamter